

Am Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) an der Universität Bremen ist im neu eingerichteten **Lab "Computerbasierte Kommunikation und Demokratie"** von Prof. Dr. Yannis Theocharis im Forschungsschwerpunkt „Digitale Medien und Demokratie: Herausforderungen und Chancen“ zum 01.04.2019 – unter Vorbehalt der Freigabe der Stelle – eine Stelle für eine/einen

**wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiter**

-Entgeltgruppe 13 TV-L-

50 % der regelmäßigen Arbeitszeit

bei der Einwerbung von Projekten ist eine Aufstockung auf 100 % möglich

befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen.

Die Befristung der Stelle erfolgt zur wissenschaftlichen Qualifikation nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen.

**Aufgaben:**

Mitarbeit am ZeMKI Lab „Computerbasierte Kommunikation und Demokratie“ im Forschungsbereich „Digitale Medien und Demokratie: Herausforderungen und Chancen“, in dem an Beispielen wie inzivilen Verhaltens, Aktivitäten von Gegenkulturen (Counter-Cultures), neuen Formen politischer Partizipation und Repräsentation, Fehlinformation und der Verbreitung von Nachrichten oder Social-Media-Inhalten im Allgemeinen untersucht wird, wie digitale Medien die Qualität von Demokratie verändern. Unterstützung der Lab-Leitung bei der Weiterentwicklung der Forschungsagenda und der Forschungsleistung des Labs, in Form von Datensammlung und Datenanalyse, Koordination bestehender – und Entwicklung neuer – Drittmittelprojekte, Durchführung administrativer Aufgaben und Beteiligung an wissenschaftlichen Publikationen. Aktiver Beitrag zur interdisziplinären Forschungsarbeit am ZeMKI. Lehrverpflichtung im Umfang von 2 Semesterwochenstunden. Es wird erwartet, dass die Doktorandin oder der Doktorand ihr / sein eigenes Dissertationsprojekt in Bezug auf das breitere Forschungsgebiet entwickelt und durchführt.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- Überdurchschnittlicher Abschluss (Master) in Kommunikations- und Medienwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Informatik oder verwandten Fachbereichen
- Kenntnisse in quantitativen Methoden
- Kenntnisse in computerbasierten Methoden (ein Schwerpunkt in text-as-data Methoden, insbesondere automatisierte Textanalyse und Machine-learning ist wünschenswert)
- Methodenkompetenz in Netzwerkanalyse, oder Bereitschaft diese zu erwerben
- Erfahrung mit Datenanalyse von sozialen Medien ist wünschenswert
- Forschungsinteresse in politischer Kommunikation
- Kenntnisse in R (Erfahrung mit Python ist wünschenswert)
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen in der Wissenschaft zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund sind willkommen. Bewerberinnen/Bewerber, die bereits eine abgeschlossene Promotion vorweisen

können, werden nicht berücksichtigt.

Rückfragen sind an Prof. Dr. Yannis Theocharis ([yannis.theocharis@uni-bremen.de](mailto:yannis.theocharis@uni-bremen.de)) zu stellen.

Bewerbungen sollen folgende Unterlagen umfassen:

- Ein Motivationsschreiben (nicht länger als 2 Seiten), das Ihre inhaltlichen Forschungsarbeiten und methodologischen Interessen beschreibt. Bitte beschreiben Sie, warum Sie glauben, dass Ihr Profil zu den Hauptzielen und der Mission des CCD Lab passt.
- Lebenslauf
- Eine Kopie Ihrer akademischen Zeugnisse.
- Eine Schreibprobe (Forschungsarbeit, Publikation oder Masterarbeit).
- Namen von zwei Gutachterinnen oder Gutachtern, die Ihre bisherige wissenschaftliche Expertise einschätzen können.

Bewerbungen unter Angabe der Kennziffer A4/19 senden Sie bitte bis zum **01.03.2019** an:

Universität Bremen  
Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI)  
z.H. Frau Denise Tansel  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen  
oder per E-Mail an: [dtansel@uni-bremen.de](mailto:dtansel@uni-bremen.de)

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie nicht zurücksenden können. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

#### **Weitere Informationen:**

##### **Lab "Computerbasierte Kommunikation und Demokratie"**

Das Lab „Computerbasierte Kommunikation und Demokratie“ untersucht wie digitale Kommunikation verschiedene Bereiche demokratischen Lebens verändert. Hierbei liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf der Nutzung computerbasierter Methoden der Data Science in der Untersuchung dieser Fragen. Das Lab arbeitet sowohl zu methodischen als auch inhaltlichen Fragen. Methodisch erschliesst das Lab neue, innovative Methoden durch die digitale Informationen verarbeitet und für sozialwissenschaftliche Forschungszwecke verwendet werden. Hierbei liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf Fragen der Konzeptualisierung, Operationalisierung, Messung und validen Inferenz sozialer Phänomene. Inhaltlich konzentriert sich das Lab auf Fragen digitaler Partizipation, Collective Action, digitaler Bürgerbeteiligung und der Normalisierung von Incivility in Online-Kommunikation.

##### **Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung**

Als fachbereichsübergreifendes Forschungsinstitut der Universität Bremen befasst sich das Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) mit Fragen des Medien- und Kommunikationswandels an der Schnittstelle von Kultur- und Sozialwissenschaften einerseits und Technikwissenschaften andererseits. Das Besondere ist dabei die interdisziplinäre Ausrichtung des Forschungsinstituts: An ihm sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft, der Kulturwissenschaft, des Informationsmanagements, der Medienpädagogik und der Geschichtswissenschaft beteiligt. Das ZeMKI trägt die profilbildende Forschungsgruppe "Kommunikative Figurationen mediatisierter Welten" der Universität Bremen. Die profilbildende Forschungsgruppe wurde als "Creative Unit" im Rahmen des Zukunftskonzepts "Ambitious and Agile" der Universität Bremen als Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert.